

Durch die warmen Tagen ende April sind die Bienenvölker sehr stark gewachsen. Durch das anhaltend warme Wetter trugen die Bienen viel Pollen ein, und es entstand die Hoffnung, dass Blütenhonig geerntet werden kann. Leider zeigte sich der Monat Mai von der schlechten Seite, indem es drei Wochen regnete und kalt war, und die Hoffnung auf eine gute Honigernte schwand. Damit sorgte auch das „Schwärmen“ anfangs Juni wieder für Hochbetrieb vor dem Bienenstand. Imker meldeten mir, dass sie mehr Schwärme hätten als Bienenvölker. Durch das Abschwärmen der Bienenvölker sind einige Bienenvölker weisellos geworden. Nach drei Wochen Weisellosigkeit beginnen einige Arbeiterinnen wie Königinnen Eier zu legen, die dann aber nicht befruchtet sein können. Weil die Zellen auf den Arbeiterinnenwaben aber zu eng und zu kurz sind, müssen die Bienen eine buckelartige Erhöhung auf die Zellen setzen. Daher der Name „buckelbrütig“. Im Allgemeinen sind solche buckelbrütigen Völker nicht mehr zu retten, weil sie vom Imker zu spät entdeckt werden. Die Völker haben dann nur noch wenige „gesunde“ Bienen, die ein ordentliches Volk nicht mehr aufbauen können. Aus diesem Grund werden solche Völker 10 bis 15m hinter dem Bienenstand entfernt einfach abgewischt.

Die „gesunden“, noch flugfähigen Bienen kehren an ihren alten Platz ins Bienenvolk zurück. Sind noch genügend Bienen vorhanden, kann man eine junge Königin in Eilage einweiseln. Die flugunfähigen Aferweisel Bienen bleiben draussen und verenden



Wabe mit Buckelbrut mit einer Königinnen-Zelle. Diese Königin schlüpft nie. Grund: unbefruchtetes Ei, und die Drohne kann die Königinnen-Zelle nicht aufbeissen. Die Bienenmaden aus unbefruchteten Eiern sterben meistens ab, und es kann zu Bienenkrankheiten wie „Sauerbrut“ kommen.

Es honigte nicht und die Bienen finden wenig Nahrung. Leider sieht die Nektarlage zZt. schlecht aus, und einige Völker sind schon sehr am Darben/Verhungern. Bitte kontrolliert Eure Bienenvölker auf Futtermittel, um allenfalls zu füttern. In der Gde. Bettlach ist auf einem Bienenstand infolge Futtermangel die Sauerbrut ausgebrochen. Kontrolliert auch die einlogierten eigenen und fremden Bienenschwärme auf gesunde Bienenbrut. Ein gesundes, gedeckeltes Bienenbrutnest ist geschlossen. Wenn ein Brutnest nicht geschlossen und löcherig ist, bitte den Bieneninspektor benachrichtigen. Siehe Anhang Merkblatt Erkennung Bienenkrankheiten